

Fakten

Die **PSB des blv e.V.** leistet kurzgefasst über 50 Jahre als Gemeinschaftsgründung badischer Kommunen in der Stadt Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung von Suchtkranken und zur Prävention von Abhängigkeitserkrankungen.

Durch konfessionelle Neutralität und Offenheit für alle Bevölkerungsgruppen verfügen wir über hohe Resonanz bei der Bürgerschaft und den Kooperationspartnern der Kommune. Unsere Suchthilfemaßnahmen ersparen der Kommune wie oben aufgeführt erhebliche Kosten.

Die Qualitätsmerkmale der PSB (blv) Freiburg auf einen Blick:

- Breitgefächertes Konzept (Einzel- und Gruppentherapie) seit Jahren erprobt und erfolgreich
- Geschlechtsspezifischer Ansatz (Gender mainstream in der Suchtkrankenhilfe)
- Qualifiziertes Hilfsangebot für Angehörige, PartnerInnen, Familien
- Russischsprachige Hilfsangebote für MigrantInnen
- Prävention für unterschiedliche Zielgruppen
- Langfristige Betreuung des Klientel
- Ausgebautes Netz von Selbsthilfegruppen, mit Verankerung und Supervision durch unsere Fachstelle
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit von hochqualifiziertem Personal (Fachärztin für Psychiatrie, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen mit therapeutischer Zusatzausbildung, Psych. Psychotherapeutin)
- Liäsondienste und Beratung in sozialen Brennpunkten durch Jugendangebot (Skoll)



**Badischer Landesverband für
Prävention und Rehabilitation (blv.) e.V.**

**Psychosoziale Beratungs- und
Behandlungsstelle für Alkohol- und
Drogenprobleme**
Kronenmattenstr. 2a
79100 Freiburg
Telefon 0761/156309-0
Fax 0761/156309-99
Email: psb-freiburg@blv-suchthilfe.de
<http://www.blv-suchthilfe.de>



**Psychosoziale Beratungs-
und Behandlungsstelle für
Alkohol und Drogenpro-
bleme**

**Fachstelle
Für Suchtprävention und
Gesundheitsförderung**

Freiburg

Daten und Fakten

Tätigkeitsschwerpunkte mit Zahlenmaterial und Stellenschlüssel

Stand 09.11.2006 JMH

Information und Beratung

- Für Betroffene, Angehörige, Freunde
- Schneller Kontakt durch unsere offenen Sprechstunden
- Präsenzzeiten Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
- Abendsprechzeiten
- Telefonberatungen

Ambulante Behandlung

- Soziale, psychologische und psychiatrische Diagnostik
- Ambulante Rehabilitation (Einzel- und Gruppentherapie Schwerpunkt Suchtpsychotherapie)

Vorbereitung und Vermittlung

- Motivierung in Einzelgesprächen und Gruppen
- Kooperationen mit versch. Fachkliniken, niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern
- Abklärung des Kostenträgers
- Beantragung der Kostenübernahme

Nachsorgebehandlung

- In Einzel- und Gruppengesprächen
- Vermittlung in Nachsorgeeinrichtungen
- Kooperationen mit und Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Aufbau eines Netzes von ehrenamtlichen Helfern

Prävention / Öffentlichkeitsarbeit

- Eigene Fachstelle für Suchtprävention
- Schulungen für Verantwortliche in Betrieben
- Seminare für Erzieherinnen, Eltern, Lehrern, Auszubildenden
- Vorträge und Impulsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen
- Kooperationen mit Vertretern des med. Hilfesystems und den sozialen Diensten
- Initiierung und Mitwirkung bei Projekten
- Vorstellung und Transparenz unserer Arbeit

Gruppenangebote:

Informationsgruppe, ambulante Männertherapiegruppe, ambulante Therapiegruppe geschl. gemischt, Entspannungsgruppe, Nachsorgegruppe und Nachsorgeseminar, Angehörigengruppe und Angehörigenseminar, Führerschein-Kurse, Raucherentwöhnungskurse, langlaufende Selbsthilfegruppen

Personelle Besetzung:

Dipl. Sozialarbeiter/in/Dipl. Sozialpädagogen
Dipl. Psychologin, Psych. Psychotherapeutin
Fachärztin für Psychiatrie
Dipl. Psychologin für russischsprachige Migranten
Verwaltung / Sekretariat

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf Klienten für den Zeitraum vom 01.01.-31.10.2006 und auf das gesamte Jahr 2005

Gesamtklientenzahl:	2005	2006
Betroffene:	516	426
Soz. Umfeld:	40	27
Klienten mit Einmalkontakt:	147	139
Insgesamt:	703	592

2005 **2006**

Hauptdiagnose:

Alkohol:	479	423
Illegale Drogen:	3	2
Medikamente:	8	1
Tabak:	26	20

Insgesamt: **516** **446**

Kontakte:

Einzelgespräche:	2663	1995
Gruppengespräche:	1436	1249
Einmalkontakte:	147	139

Insgesamt: **4246** **3383**

Ambulante Reha: **42** **51**

Vermittlung in stat. Reha: **87** **73**

Ambulante Nachsorge: **67** **64**

Präv./Öffentlichkeitsarbeit: **78**

Selbsthilfegruppen: **10** **10**

Ehrenamtliche Helfer: **15** **15**

Arbeit mit russischsprechenden Migranten

Schulung ehrenamtlicher Suchtkrankenhelfer

Skoll: spezifisches Jugendangebot

Liäsondienste